

## Wir über uns

Das Gemeinde-Bürgerkomitee für Entwicklungszusammenarbeit Steinhagen wurde 1985 vom Rat der Gemeinde Steinhagen eingesetzt, um die Partnerschaft mit der Gemeinde Woerden (Niederlande) zu festigen. Gemeinsam mit dem Burgercomité Gemeentelijke Ontwikkelingssamenwerking Woerden werden Entwicklungsprojekte, insbesondere in Afrika, gefördert.

## Unser Ziel: Hilfe zur Selbsthilfe

Die Mitglieder kennen die Projekte zum Teil aus eigener Anschauung und pflegen persönliche Kontakte zu den Vertrauenspersonen vor Ort. Sie stützen mit den finanziellen Hilfen Eigeninitiativen in den Projekten mit dem Ziel, Menschen in die Lage zu versetzen, sich selbst zu helfen. Sie arbeiten ehrenamtlich und garantieren den hundertprozentigen Einsatz jeder Spende in den Projekten. Geringfügige Verwaltungskosten trägt die Gemeinde Steinhagen.



Gemeinde-Bürgerkomitee für  
Entwicklungszusammenarbeit  
Steinhagen



### Spendenkonto

Bürgerkomitee Steinhagen  
IBAN: DE68 4805 1580 0001 5044 22  
BIC: WELADED1HAW

### Kontakt

Heike Kunter (Vorsitzende)  
Heckenweg 5  
33803 Steinhagen  
Tel.: 05204/7408 oder 01717526816  
[www.buergerkomitee-steinhagen.de](http://www.buergerkomitee-steinhagen.de)  
[kontakt@buergerkomitee-steinhagen.de](mailto:kontakt@buergerkomitee-steinhagen.de)

## Assin Akonfudi

in Ghana

Ausstattung und Instandhaltung der Schule



„Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern.“

- afrikanisches Sprichwort -



Einfahrt ins Dorf



verfallende Klassenzimmer



Fröhliche Schulkinder



Kofi Adjei - Projektbetreuer vor Ort

In der Schulanlage mit Kindergarten, Primary School und Junior Highschool lernen 500 Schüler und Schülerinnen aus AssinAkonfudi und Umgebung.

Die einstöckigen Schulgebäude, die seit den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts nicht nennenswert renoviert wurden, sind in einem schlechten Zustand. Ein vor Jahren auf Initiative der Regierung begonnener Schulneubau wurde nicht fertiggestellt und die davon zurückgebliebenen Bauruinen sind inzwischen mit Buschwerk bewachsen. Es gibt einfache offene Kochstellen auf Steinen, auf denen das Schulessen zubereitet wird. Die einzige Wasserpumpe in der Nähe der Kochstellen ist nicht intakt. Sanitäreanlagen gibt es nicht. An den Schulwänden aus Lehmziegelbauweise zeigen sich teilweise große Risse und in den Fußböden gibt es Löcher. In einigen Klassen fehlen die Seitenwände. Jeder Klassenraum ist an einer Stirnseite mit einer großen Tafel ausgestattet, doch sind diese Tafeln teilweise sehr alt und kaum benutzbar. Die Wellblechdächer zeigen sehr viele Ausbesserungen, aber es gibt offene Stellen. Die hölzernen Türen und Fensterläden sind kaputt.

**Ihr Ansprechpartner für dieses Projekt:**

Christa Maria Amelung

05204/800123 [c.m.amelung@amelung-verlag.de](mailto:c.m.amelung@amelung-verlag.de)

Für die 500 Schüler und Schülerinnen sind nicht ausreichend Schulbänke vorhanden. Die Kinder, die keinen Lernplatz (Schulbank und Tisch) haben, müssen Stühle von zu Hause mitbringen oder auf dem Boden sitzen. Viele Kinder kommen nicht zur Schule, weil sich die Eltern keinen Stuhl leisten können. Schulleiter und Lehrerkollegium nannten die fehlenden Lernplätze als dringendstes Problem, um den Schulbesuch zu sichern. Deshalb sammeln wir Spenden für Lernplätze in der Schule von Assin Akonfudi. Die Bänke und Tische werden vom Tischler im Dorf aus örtlich vorhandenem Holz gebaut, was die Lohnarbeit im Dorf fördert und die Transportkosten geringhält. Viele Schulbänke und einige Tafeln wurden inzwischen gespendet. Nennen Sie uns gern einen Namen für Ihre Spenderbank, denn immer fehlen noch viele. Im Austausch mit den Verantwortlichen vor Ort werden Vorschläge zur Verbesserung der Bildungs-, Arbeits- und Lebenssituation in Assin Akonfudi auf ihre Unterstützungswürdigkeit geprüft.

**Länderinfos Republik Ghana (Republic of Ghana)**

<b>Lage:</b>	Westafrika
<b>Bevölkerung:</b>	geschätzt: 27 Mio.
<b>BIP:</b>	34,1 Mrd. Euro (2014.)
<b>Regierungsform:</b>	Präsidentialdemokratie
<b>Hauptstadt:</b>	Accra (ca. 2 Mio. Einwohner)
<b>Amtssprache:</b>	Englisch



Quelle: Auswärtiges Amt, Stand: März 2016